



Deutscher
Übersetzerfonds



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

ViceVersa: Deutsch-Hindi Übersetzer·innenwerkstatt

23. – 29. November 2026

Wolfenbüttel, Bundesakademie für kulturelle Bildung

Leitung: Namita Khare und Heinz Werner Wessler

Veranstaltet vom TOLEDO-Programm des Deutschen Übersetzerfonds, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die dritte Übersetzerwerkstatt Hindi-Deutsch/Deutsch-Hindi findet vom 23. bis 29. November 2026 in Wolfenbüttel statt. Der Fokus soll im weiteren Bereich auf dem Thema Umweltkrise in der Literatur liegen. Bewerbungen mit Übersetzungsprojekten aus dem Bereich der Prosaliteratur sind willkommen.

Übersetzer·innen aus dem Deutschen ins Hindi und aus dem Hindi ins Deutsche stellen ihre Arbeiten zur Diskussion, erörtern konkrete Übersetzungsprobleme und diskutieren Übersetzungsstrategien. Ziel ist es, intuitive Arbeitsweisen zu hinterfragen, analytische Fähigkeiten zu schulen und die literarische Übersetzungsarbeit weiter zu professionalisieren. In Arbeit befindliche Texte aus der aktuellen Produktion sind dabei ebenso willkommen wie „Herzensprojekte“ noch ohne Vertragsgrundlage. Eine Arbeitsversion der Übersetzung soll zusammen mit einem Motivierungstext dem Antrag beigefügt werden. Der Workshop soll vor allem dazu anregen, Zugänge zu den Texten zu finden und dabei eigene Übersetzungsstrategien kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dabei interessiert die Frage, welche Prozesse bei der Suche nach semantischer, struktureller oder lautlicher Äquivalenz beim Übersetzen durchlaufen werden und wie dabei interkulturelle Brückenschläge gelingen.

Über den intensiven Austausch in der Werkstatt hinaus sollen langfristige Arbeitsbeziehungen zwischen Übersetzer·innen Hindi-Deutsch/Deutsch-Hindi aufgebaut werden. In diesem Sinn sollen die eingereichten Manuskripte im Nachgang des Workshops zur Publikation gebracht werden.

Bewerbungsfrist: 30. April 2026. Die Entscheidung über die Teilnahme erfolgt bis Ende Mai.

Ort: Wolfenbüttel, Bundesakademie für kulturelle Bildung (www.bundesakademie.de)

Werkstattleitung: Namita Khare (Universität Delhi) und Heinz Werner Wessler (Universität Uppsala)

Teilnehmerkreis: 10 Übersetzer-innen, je fünf aus dem deutschsprachigen Raum und aus Indien

Kosten: Die Teilnahme an der Werkstatt, Unterkunft und Halbpension (Frühstück und Abendessen) sind kostenfrei, Reisekosten werden bei Bedarf übernommen.

Bewerbungsunterlagen:

- bio-bibliografische Angaben zur eigenen Person (max. eine Seite)
- max. 5 Seiten einer Übersetzung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung, Raum für Notizen rechts)
- der entsprechende Auszug aus dem Originaltext (Zeilennummerierung am linken Rand)
- Einordnung von Autor-in und Werk sowie besondere Übersetzungsschwierigkeiten, auf die in der Diskussion eingegangen werden soll (max. eine Seite)
- Ein Motivationsschreiben für das Projekt (max. eine Seite)

Die zu besprechenden Übersetzungen der Teilnehmenden gehen vorab allen zu. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer-innen alle eingereichten Textproben im Vorfeld der Tagung bearbeiten.

Bitte alle Unterlagen mit dem Namen kennzeichnen und als Word- oder PDF-Dokument versenden an

Namita Khare: namitakhare@hotmail.com

und

Heinz Werner Wessler: heinzwerner.wessler@lingfil.uu.se

Weitere Informationen zum TOLEDO-Programm / ViceVersa:

Solveig Bostelmann

bostelmann@uebersetzerfonds.de

www.toledo-programm.de

www.uebersetzerfonds.de